



Kate Harrison

SOUL BEACH – SCHWARZER SAND [Bd. 2]

aus dem Englischen von Jessica Komina und Sandra Knuffinke

Loewe 2014 • 376 Seiten • 18,95 Euro • ab 14 • 978-3-7855-7387-7

„Ein weiterer Mord steht bevor, ich kann es spüren.“ Mit diesem Satz, von dem Mörder selbst erzählt, beginnt der zweite Teil der *Soul Beach*-Trilogie (F hier finden Sie die Besprechung zu [Band 1](#)), der den Untertitel *Schwarzer Sand* trägt. Noch immer wandelt Alice zwischen den Welten, begibt sich nach Soul Beach, um ihre tote Schwester zu besuchen, genießt dort ihre Liebe mit Danny, und muss sich tagsüber in der realen Welt mit ihren Eltern und ihren Freunden auseinandersetzen, die auch ein Jahr nach dem Mord an Meggie leiden und nur schwer in den Alltag finden können. Alice selbst hat die Kontakte zu ihrer Umwelt stark reduziert und es ist schließlich ihre Mutter, die ihr den Laptop nimmt und damit auch den Kontakt zu Soul Beach. Doch nicht nur das: Plötzlich wird Tim, der immer unter Verdacht stand, Meggie ermordet zu haben, tot aufgefunden. Die Polizei geht vom Selbstmord aus, Alice stößt auf eine weitere Internetseite, auf der Tim als unschuldig gilt, und setzt die Jagd nach dem Mörder fort. Sie kontaktiert Lewis, den Computerexperten, reist mit Ade, Sahara, Lewis und ihrer besten Freundin Cara nach Barcelona, um den Mörder zu suchen und auch zu provozieren. Doch dann geschieht der nächste Mord ...

Fortsetzungen haben es immer schwer und es sind vor allem die zweiten Bände einer Trilogie, die oftmals als schwächer gelten. Doch Kate Harrison schafft es auch in *Soul Beach – Schwarzer Sand* die Spannung nicht nur aufzubauen, sondern auch aufrechtzuerhalten. Leserinnen (und es ist vor allem ein Roman, der sich an Leserinnen wendet) werden den zweiten Teil genießen und sich auf den dritten freuen, um endlich herauszufinden, wer Meggie tatsächlich ermordet hat. Positiv ist auch, dass Alice sich mehr in ihrer Welt bewegt, den Strand, Meggie und Danny zwar vermisst, aber dann doch in der realen Welt bleibt. Der Roman wird somit nicht ausschließlich auf eine Liebesgeschichte reduziert, sondern beinhaltet auch Elemente einer Kriminalgeschichte. Daher gerät auch die Liebesgeschichte zwischen Danny und ihr in den Hintergrund und, auch wenn man vermuten kann, dass Lewis in Alice verliebt ist, erscheint der zweite Band nicht als eine für Jugendromane durchaus typische Dreiecksgeschichte. Alice sucht, und das hat Vorrang, den Mörder, der sich in der realen Welt befindet und weiter mordet. Aber sie weiß auch, wenn sie den Mörder findet, müssen Tim, der nach seinem Tod auch am Strand aufgetaucht ist, und Meggie den Strand verlassen.

Alice entwickelt sich im Laufe der Geschichte weiter, vertraut Lewis mehr und unternimmt wieder etwas mit ihrer besten Freundin. Die Leserinnen lernen zudem mehr die weiteren Freunde und potentielle Mörder kennen, denn Alice vermutet, dass der Mörder in Meggies unmittelbarem Umfeld ist. Die Spannung wird dadurch verstärkt, dass der Mörder auch zu Wort kommt, in einzelnen kurzen Kapiteln seine Gedanken preisgibt, und damit ahnen die Leserinnen, dass Alice in Gefahr ist.



Soul Beach – Schwarzer Sand ist eine spannende Fortsetzung, die mit einem, und so viel darf verraten werden, offenen Ende schließt und neugierig auf den dritten Band macht. Insgesamt eignen sich die ersten beiden Bände für Leserinnen, die geübt sind und sich vor umfangreichen Büchern nicht fürchten.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

